

WUNSCHERFÜLLUNG MIT DEN MONDPHASEN



MARTINA AHRENS

WUNSCH-
ERFÜLLUNG
MIT DEN
MONDPHASEN

WIE DU DIE KRAFT DES MONDES NUTZT,
UM DEINE TIEFSTEN WÜNSCHE ZU MANIFESTIEREN
UND DICH MIT DEM UNIVERSUM ZU VERBINDEN



Copyright der Originalausgabe © Martina Ahrens

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck: Amazon Deutschland oder Partner

Der Druck erfolgt in chlorfreier Tinte und das säurefreie Papier für den Inneenteil des Buches wird von einem Anbieter mit Forest Stewardship Council-Zertifizierung bezogen. Alle Abfälle, die beim Drucken entstehen und sich im Büroalltag anfallen, werden ordentlich recycelt und verwertet. Zudem werden in der Zukunft weiterhin Prozesse stattfinden, um die Umweltfreundlichkeit zu versichern. Damit verpflichtet sich der Druckpartner Amazon und seine Partner dazu, seinen Teil zum Umweltschutz beizutragen.

Wir haben uns bewusst für den Druck durch Amazon entschieden - denn so werden nur die Bücher angefertigt, die auch benötigt werden. Unser Verlag verzichtet zudem auf überflüssigen Schriftverkehr und wickelt alle Prozesse digital ab. Dies spart Ressourcen und schont die Umwelt!

ISBN 978-9-403726-59-5



INHALT

VORWORT	7
WAS IST MANIFESTATION	9
Die Frage nach dem »Was wäre, wenn?«	9
Es beginnt mit unseren Gedanken	10
So lernst du zu manifestieren	13
DER MOND UND SEINE GEHEIMNISSE	17
Wie stimme ich mich auf den Mond ein?	18
Im Einklang mit dem Mond leben	19
Zehn Fakten zum Mond	20
Der Mond, die Basis unserer Träume	21
Lebe im Einklang mit den Mondphaen	22
Spannende Fragen zum Thema »Phasen des Mondes«	32
DER NEUMOND ALS GRUNDLAGE FUER DEIN TRAUMLEBEN	35
Das Manifestieren im Neumond	35
Worin liegt das Geheimnis der Neumondmanifestation?	37
Regeln für das Neumondmanifestieren	40
Die Praxis des Neumondmanifestierens	48
Welche Wünsche stelle ich zum Neumond?	51
Wichtige Fragen zum Neumondmanifestieren	56

Lebensplanung mit dem Neumond	60
Die 12 Neumonde des Jahres - jeder ist anders	61
Mit dem Neumond das Kommende erkennen	81
Wichtige Fragen zum Thema Neumond	107
DAS ANWENDEN DER VOLLMONDMAGIE	109
Vergebung mit dem Vollmond	111
Kein Manifestieren ohne Vergebung	112
Dankbarkeit und ihr Potenzial	114
Plane dein Leben mit dem Vollmond	114
Die zwölf Vollmonde des Jahres	115
Mit dem Vollmond das Kommende erkennen	126
Wichtige Fragen zum Thema Vollmond	151
DAS BEWUSSTE LEBEN MIT DEM TÄGLICHEN MOND	153
Kennst du den heutigen Stand des Mondes?	153
Der Halbmond und seine Wirkung	154
Der aktuelle Mond, die Tierkreiszeichen und ihre Wirkung	157
Der aktuelle Mond, die Häuser und ihre Wirkung	161
Die zwölf Tierkreiszeichen und was sie symbolisieren	163
SCHLUSSWÖRTE	165
ARBEITSBLÄTTER	167



VORWORT

Würdest du glauben, dass es möglich ist, eigenständig genau DAS Leben zu kreieren und zu manifestieren, von dem du schon immer geträumt hast? Würdest du glauben, dass es tatsächlich möglich ist, dein wahres, dein bestes Selbst dauerhaft zum Vorschein zu bringen? Und würdest du glauben, dass nicht nur das Manifestieren, sondern auch die unterstützende Kraft des Mondes bei diesem Vorhaben eine ganz große Rolle spielen?

Reden wir nicht drumherum: Jeder Mensch hat das Recht auf ein erfülltes, glückliches Leben, in dem die persönlichen Potenziale voll ausgeschöpft werden können. Darüber hinaus sollten deine tiefsten Wünsche erfüllt und dein Umfeld mit Liebe genährt sein. Damit dein Leben sich derart gestalten kann, musst du nur eines tun: Du musst an deine persönliche Macht glauben und mit dem Manifestieren beginnen. Meinst du, dass du nicht mächtig genug dafür bist, oder aber hast du bisher noch keine Erfolge mit dem Manifestieren zustande gebracht? Vielleicht hat das Manifestieren bisher deshalb noch nicht geklappt, weil dir ein besonderer Unterstützer und Katalysator fehlte - nämlich der Mond!

Die Kraft der Manifestation liegt in jedem von uns, tief in unserem Inneren verborgen. In der heutigen Zeit wird dieser Kraft leider nicht die Bedeutung beigemessen, die ihr eigentlich zusteht. Das führt dazu, dass wir oftmals nicht die Ergebnisse erzielen und die Dinge in unser Leben ziehen, nach denen wir uns wirklich sehnen. Wenn du aber über deinen Schatten springen und dich dieser Kraft anvertrauen kannst, wirst du sehen, dass du viel mehr in deinem Leben erreichen kannst, als du augenblicklich denkst. Ja, vielleicht hast du bereits vieles ausprobiert, hast neue Glaubenssätze aufgestellt, nach täglichen Affirmationen gelebt und visualisiert, bis dir der Kopf wehtat. Doch hat es bisher nur

wenig gebracht. Diese verschiedenen Methoden können hilfreich sein, sicherlich. Mit der Kraft des Mondes jedoch hast du ein Instrument in der Hand, mit dem du zum richtigen Zeitpunkt und am rechten Ort nahezu alles möglich machen kannst.

Einen bestmöglichen Zeitpunkt, um mit dem Manifestieren mit Hilfe der Kraft des Mondes zu beginnen, gibt es selbstverständlich: Der ist genau JETZT. Schieb es nicht weiter auf die lange Bank. Vergiss all die Versuche, die du zuvor gestartet hast, um mehr Tiefe und Sinn in dein Leben zu bringen. Lass die Vergangenheit hinter dir. Ab heute wird alles anders, weil du nämlich in dein Innerstes eintauchst, um die Kraft der Manifestation zu aktivieren, und zeitgleich lernst, wie du den Mond und seinen Einfluss auf den Menschen, aber auch auf die Erde bestmöglich für dich nutzen kannst.

Setze dich nicht unter Druck. In diesem Buch wird dir gezeigt, wie du Schritt für Schritt dein Potenzial nutzen und zum rechten Zeitpunkt einsetzen kannst. Vielleicht haben alle anderen Ratgeber, die du bisher gelesen hast, dir das Gleiche versprochen. Und trotzdem bist du hier und möchtest dein Leben zum Besseren wenden. Richte dich also auf und fang einfach an! Solange du aus deinem Herzen heraus agierst und die Kräfte, die du bald freisetzen wirst, nicht aus Gier und Habsucht anwendest, kann überhaupt nichts schiefgehen. Und jetzt geht es los!



WAS IST MANIFESTATION

Viele Menschen tun sich schwer damit zu manifestieren, weil ihre Vorstellungskraft nicht zulässt zu glauben, dass man nicht nur sprichwörtlich der Schmied seines eigenen Glücks ist. Es ist aber genau genommen so, dass du dich an bestimmte Regeln halten musst, um Erfolge in puncto Manifestation erzielen zu können. Zudem stellen sich viele Menschen die Frage, ob es notwendig ist, dafür spirituell ausgerichtet zu sein. Du brauchst aber dein Leben nicht umzukrempeln. Eine spirituelle Lebensweise ist für das erfolgreiche Manifestieren nicht vonnöten.

Schauen wir uns das Wort »manifestieren« genauer an, werden wir feststellen, dass es aus dem Lateinischen stammt und »offenbaren« beziehungsweise »sichtbar machen« bedeutet. Genau das ist es, was wir beim Manifestieren tun: Wir machen etwas sichtbar, das in Form von Gedanken, Wünschen und Visionen schon längst vorhanden gewesen ist.

DIE FRAGE NACH DEM »WAS WÄRE, WENN?«

Was wäre, wenn du alles, was du dir wünschst und was du für ein glückliches und zufriedenstellendes Leben benötigst, eigenständig manifestieren könntest? Mit dieser grundlegenden Frage im Hinterkopf wirst du auf die universellen Gesetze stoßen. Insbesondere das Gesetz der Anziehung hilft uns dabei, alles, was bereits in unserer individuellen Frequenz mitschwingt, ans Tageslicht zu bringen. Alle Gefühle sowie Gedanken besitzen nämlich eine eigene Schwingung. Durch das Gesetz der Anziehung können wir genau diese Dinge aufgrund ihrer Frequenz, die bereits

in unseren Gedanken und Gefühlen vorhanden ist, tatsächlich in unser Leben ziehen. So ermöglichst du dir selbst, exakt das Leben zu führen, das du dir wünschst und das du verdienst.

Vielleicht ist es eine Neuigkeit für dich, doch ist es tatsächlich so, dass jeder Mensch in jedem Augenblick seines Lebens manifestiert. Das Gesetz der Anziehung und damit auch die Kunst des Manifestierens funktionieren sogar ohne bewusstes Zutun in jeder Sekunde. Das Problem am unbewussten Manifestieren ist allerdings, dass ALLES manifestiert werden kann. Dazu gehören dann ebenfalls die negativen und wenig erfreulichen Dinge des Lebens. Das ist ein Grund dafür, weshalb das gezielte, also bewusste Manifestieren jedem wärmstens empfohlen werden kann. Verstehe bitte, dass du die meisten negativen Dinge und Erfahrungen in deinem Leben manifestierst, weil sich ihre Frequenzen bereits in dir befinden und du ihnen zu viel Aufmerksamkeit gewidmet hast. Das hat sie manifest werden lassen.

Vielleicht erkennst du bereits die erste Lektion, die dieses Buch für dich bereithält: Achtsamkeit und Bewusstsein. Achte darauf, was du denkst und fühlst. Sei dir der Dinge, die für dich wichtig beziehungsweise unwichtig sind, bewusst, damit du Positives in dein Leben ziehen kannst, während du Negatives auf Abstand hältst. Gelingt dir diese Aufgabe, wird es dir möglich sein, deinem Leben eine völlig neue, positive Richtung zu geben.

ES BEGINNT MIT UNSEREN GEDANKEN

Gibt es eigentlich einen Moment während unserer wachen Tageszeit, in dem wir nicht nachdenken? Tja, richtig - kaum ist die Frage gestellt, fängt unser Hirn an zu arbeiten. Doch woran denken wir eigentlich so im Laufe eines Tages? Hast du deinen Gedankenfluss schon einmal genauer betrachtet? Alle möglichen Gedanken können auftauchen: Warum kann die Kollegin problemlos abnehmen und ich nicht? Warum bekommt der neue Kollege ständig die tollen Aufträge und ich bloß die Routine-

tätigkeiten? Was gibt es heute zum Abendessen? Hoffentlich haben sich die Kinder in der Schule anständig benommen. Oder bekomme ich wieder einen Anruf vom Lehrer? Ob wir es wollen oder nicht - der Alltag hat uns sogar in unseren Gedanken meist fest im Griff. Doch stellen sich natürlich ebenso schöne Gedanken ein: Ich freue mich schon auf das Yoga-Seminar am Wochenende. Hoffentlich hat mein Gemüsehändler heute frische Feigen. Die sind so lecker. Boah, hast du eben diese wundervolle Wolkenformation gesehen? Toll, dass sie ausgerechnet an meinem Fenster vorbeischiebt.

Gedanken sind manchmal bewusst, jedoch viel öfter unbewusst. Was du womöglich nicht weißt, ist, dass unsere Gedanken unsere Gefühle beeinflussen. Diese wiederum nehmen Einfluss auf unsere Handlungen. Und jede Handlung wirkt sich letztlich auf unsere Realität aus. Ergo: Wenn du mit dem Manifestieren konkret und bewusst beginnen möchtest, ist es zunächst einmal notwendig, dass du dich mit deinen Gedanken auseinandersetzt und sie zu kontrollieren lernst. Bei dieser Arbeit wirst du eventuell feststellen, dass die Glaubenssätze, nach denen du zurzeit lebst, dir nicht mehr ganz entsprechen. Vielleicht wirst du sogar den kleinen Saboteur in dir entdecken - diese leise Stimme aus deinem tiefsten Inneren, die dich zum Beispiel schon oft daran gehindert hat, etwas zu tun, was dir eigentlich am Herzen lag. Um der alltäglichen Gedankenflut Herr zu werden, kann es sinnvoll sein, sich zunächst mit Meditation und dem Schreiben eines Tagebuches auseinanderzusetzen. Das Tagebuch soll lediglich als Katalysator wirken. Schreibe nur das Wichtigste auf, was dir einfach nicht wieder aus dem Kopf geht oder sich ständig als Gedanke wiederholt. Die Meditation soll dir währenddessen dazu verhelfen, die Gedankenflut bewusst von dir fortschieben zu können, damit sie dich nicht mehr beeinflussen kann.

Der Anfang ist meistens nicht gerade leicht. Mitunter brauchst du eine Weile, bis du deine Gedanken bewusst unterbrechen und stoppen kannst. Das ist in Ordnung. Wichtiger ist, dass du dich über die kleinen Fortschritte in der Meditation freust und dich

nicht mehr von der Flut an Gedanken erschlagen lässt. Ja, vielen Menschen ist gar nicht bewusst, wie viel sie überhaupt denken, bevor sie mit dem Meditieren anfangen. Kannst du deine Gedanken dank der Meditation steuern, wirst du Wünsche, aber auch Kräfte und Wissen in deinem Unterbewusstsein entdecken, die nun erst an die Oberfläche gelangen können. Sie sind nicht mehr durch die Fülle an Gedanken blockiert und warten jetzt auf ihre Umsetzung und Erfüllung. Schau sie dir genau an, damit du weißt, welchen davon du den Weg an die Oberfläche gestatten möchtest und welche noch warten müssen.

Hast du die Kontrolle über deine Gedanken erlangt, kannst du außerdem deinen inneren Saboteur zum Schweigen bringen. Was sich gerade ein wenig harsch anhört, ist eine dringende Notwendigkeit, hält er dich doch von den essenziellen Dingen des Lebens so oft ab. Dabei stellt sich zunächst aber die Frage, wer er eigentlich ist, dein ganz persönlicher innerer Saboteur. Er ist derjenige, der alles hinterfragt, durchdiskutiert und in jeder Suppe das Haar findet. Du musst ihn nur lange genug suchen lassen. Der innere Saboteur ist in der Psychologie und der Psychosomatik ein altbekanntes Element. Er ist derjenige, der an den alten Glaubenssätzen und Überzeugungen, die du ja eigentlich gerade ablegen möchtest, vehement festhält. Zugleich ist er derjenige, der kein gutes Haar an dir lässt, wenn es hart auf hart kommt. Stattdessen lädt er dich zum Jammern, zur Disziplinlosigkeit sowie zum Zweifeln an dir selbst ein. Du siehst - er ist gar nicht nett und tut dir nicht gut. Denn er hält dich in Grenzen, die du dir aufgrund seines Zuredens selbst aufgebaut hast. Und was machen wir nun mit ihm? Richtig - er hat ausgesiedet. Leider ist er ein sehr lauter Zeitgenosse und quatscht ungehobelt ständig dazwischen. Auch aus diesem Grund ist es so entscheidend, regelmäßig zu meditieren. Denn in der Meditation, in der du deine Gedanken ja bereits zu beherrschen weißt, kannst du nun auch seine laute Stimme ausblenden, um den Weg für eine leise, zarte Stimme freizumachen. Für die Stimme deiner Seele!

Die Seele - von manchen wird sie ebenfalls als »höheres Selbst« bezeichnet - ist die leise, innere Stimme, auf die du dich verlassen kannst. Sie bestärkt dich darin, deinen Ideen und Vorstellungen, die aus deinem Unterbewusstsein empordrängen, zu folgen. Damit du ihren Vorschlägen aber nicht nur in der Meditation folgen kannst, ist es sinnvoll, das besagte Tagebuch in Angriff zu nehmen. In diesem können die neuen Ideen und Glaubenssätze aufgenommen werden. Ja, natürlich wird dabei der kleine Saboteur auftauchen. Das ist ja leider sein Job. Um ihn aber auszutricksen und letztlich mundtot zu machen, kannst du ihn mit Pro- und Kontra-Aufstellungen konfrontieren. Bei diesen gibt es für dich nur eine einzige Regel: Entscheide dich ausschließlich für die Seite der Aufstellung, die für dich auf allen Ebenen besser ist, die dir mehr Freude, mehr Glück, mehr Licht ins Leben bringt.

Vielleicht wirst du es anfangs noch nicht spüren. Entscheidest du dich allerdings stets für die Dinge, die dir in deinem Leben Gutes bringen, die dein Inneres leuchten lassen und dir zu einem Wohlfühl verhelfen, tritt ein Gewöhnungsprozess ein. Du gewöhnst dich daran, dass es dir gut geht. Du weißt aus tiefstem Herzen, dass es dir erlaubt ist, dich gut zu fühlen. Warum also solltest du deinem inneren Saboteur erlauben, die Bühne wieder zu betreten? Keine Chance - jetzt ist dein wahres Ich am Zug. Und nun kann es auch mit dem Manifestieren losgehen. Denn jetzt kannst du deinen Eingebungen folgen. Es wird Zeit, sie mit Hilfe des Manifestierens in die Tat umzusetzen.

SO LERNST DU ZU MANIFESTIEREN

Mit dem Manifestieren ist es so eine Sache. Denn du musst dich klar ausdrücken, damit du wirklich die »richtige Lieferung« vom Universum erhältst. Doch hast du dich gerade von deinem kleinen Saboteur verabschiedet, ist das nicht immer leicht. Denn um dich klar auszudrücken, musst du natürlich genau wissen, was du eigentlich willst. Kurz gesagt: Du musst dich ganz neu wieder

kennenlernen. Autsch - schon wieder eine Aufgabe, bei der du dir tief in die Seele schauen musst. Doch so schwierig ist das gar nicht:

- ✿ Wodurch fühlst du dich zufrieden und glücklich?
- ✿ Welche Aktivitäten machen dich lebendig?
- ✿ Was ist dir wichtig im Leben? Hierzu gehören sowohl bestimmte Personen und Tiere als auch Landschaften/Regionen/Länder, Erfahrungen, Themen und Dinge.
- ✿ In welchen Bereichen möchtest du dich weiterbilden?
- ✿ Was bedeuten dir Freundschaft, Partnerschaft, Verwandtschaft? Wie sollte eine gesunde Verbindung zu deinen Mitmenschen für dich aussehen?

Diese Liste kannst du gemäß deinen Vorstellungen noch erweitern. Und ja: Du kannst dich gern deinen Wunschträumen hingeben, während du sie erstellst. Außer dir wird sie ja niemand zu Gesicht bekommen, nicht wahr? Zudem kannst du auf deiner bisherigen Lebenslinie hin- und hergehen und die eine oder andere Veränderung vermerken, das heißt Kommentare machen, warum diese Veränderung sinnvoll gewesen wäre. Das kann dir dabei helfen, deine Wünsche, Visionen und Veränderungsmöglichkeiten aufzudecken, die jetzt, genau in diesem Augenblick deines Lebens, notwendig sind, um dir langfristig ein erfülltes Leben zu manifestieren.



Formuliere wirklich genau! Vielleicht ahnst du es schon: Es genügt nicht, sich »ein neues Auto« zu wünschen. Das könnte letztlich ein alter Gebrauchtwagen für ein paar Euro sein. Für dich aber wäre es ja »neu«. Dasselbe gilt bei dem Wunsch nach einem »neuen großen Haus« - schließlich möchtest du keine Lagerhalle oder Industriegebäude entstehen. Sei also konkret in deinen Angaben, wenn du manifestierst. Bei einem Haus oder Auto ist das simpel: Gib die Marke des Autos und die genaue Ausstattung, die du dir vorstellst, vor. Beim Haus ist eine genaue Beschreibung ebenso nötig.

Am besten hast du schon ein Musterhaus auf Papier zur Hand, bei dem nur noch deine individuellen Änderungen eingezeichnet werden müssen. Sei bei jedem Wunsch und Anliegen, das manifestiert werden soll, so genau wie möglich, damit am besten erst gar keine Fehler auftreten können.



Aber hinterfrage deine Beweggründe für die Manifestation. Brauchst du wirklich ein neues Auto, um von A nach B zu kommen und die üblichen Dinge des Alltags zu transportieren? Oder möchtest du dein Prestige aufbessern? Im letzteren Fall wird es mit dem Manifestieren schwierig. Um seinen Status zu verbessern, kann die Manifestation nämlich nicht angewandt werden. Dabei würde es sich um eine Manifestation zum eigenen Vorteil handeln. Wie auch bei anderen energetischen Methoden wird Eigennützigkeit nicht energetisch nicht vom Univerum unterstützt. Und sollte es doch einmal klappen, ist das Produkt vergänglich und wird sich schnell wieder aus deinem Leben entfernen. Überlege also gut, aus welchen Beweggründen du um eine Veränderung bittest.

Der Schlüssel zur erfolgreichen Manifestation liegt darin, die Fülle, die du bereits in verschiedenen Lebensbereichen erfährst, auf die anderen Bereiche zu übertragen. Ein Beispiel: Du bist von guten Freunden und einer liebenden Familie umgeben. Um dieses Glück und die Freude, die du in diesem Bereich erleben darfst, beispielsweise ebenso im Bereich der Arbeit zu erfahren, müssen das Glück und die Freude ebenfalls im Arbeitsbereich Einzug halten: Wenn dein Geist das Glücksgefühl und die Freude bereits kennt und du diese in den anderen Lebensbereich, hier auf die Arbeit, hineinbringst, geht dein Geist davon aus, dass auch dort dein Ziel bereits erreicht ist. Dass dies eigentlich noch nicht der Fall ist, bemerkt er nicht, da er gefühlsgeladener agiert. Das Ergebnis wird sich dann zeitversetzt einstellen. Diesen Vorgang kannst du mit Visualisieren und anderen energetischen Maßnahmen, unter anderem dem Einbeziehen der Mondenergie, tatkräftig unterstützen. Besonders das Visualisieren solltest du für das erfolgreiche

Manifestieren üben. Denn der Geist liebt die Bildersprache. Mit ihr kann er sich identifizieren. So kann er diejenigen Emotionen »heraufbeschwören«, die dazu notwendig sind, dich zu dem werden zu lassen, der du sein möchtest.

Warum an dieser Stelle die Mondenergie genannt wird? Nun, der Mond hat, obgleich für die meisten Menschen unbemerkt, einen großen Einfluss auf unsere Gefühlswelt. Jede Mondphase weist eine andere Energie auf, die wir uns zunutze machen können. Während du in einer Mondphase Dinge gut hinter dir lassen kannst, ist eine andere Phase für den Neubeginn von Projekten zuständig. Darauf wird im Folgenden noch intensiv eingegangen. Zum Manifestieren ist es aber ungemein wichtig, die Kräfte des Kosmos, in diesem Fall des Mondes, korrekt einzusetzen, um das jeweilige Projekt bestmöglich mit seiner Energie voranzutreiben. Ja, die Kraft des Mondes und ihre Feinheiten sind ein kleines Studium für sich. Wer dieses aber beherrscht, kann Großes manifestieren, für sich selbst und sein Umfeld.

An diesem Punkt angekommen ist es noch einmal von Bedeutung, sich der Meditation zu widmen. Bist du in der Meditation mit deiner Seele verbunden, zeigst du ihr die Bilder deiner Vision, indem du dir diese lebendig vorstellst. In der Stille der Meditation kann sich die Seele nämlich am besten mit der Vision verbinden und sie für dein Unterbewusstsein hörbar, fühlbar und natürlich sichtbar werden lassen. Ist dies geschehen, wird sie bald in der Realität ebenso sichtbar, hörbar und fühlbar sein.

Sei geduldig mit dir! Manifestieren lernt niemand mit einem Fingerschnippen. Beginne deshalb mit kleinen Dingen. Denn sicherlich steht zwar unter anderem eine gute finanzielle Grundlage auf deiner Wunschliste. Doch diese gehst du am besten erst später an, wenn du mit dem Manifestieren schon vertrauter geworden bist. Für den Anfang können ein günstig gelegener Parkplatz am Arbeitsplatz, ein schnell erhaltener Arzttermin oder ein gutes Gespräch mit deinen Kollegen manifestiert werden. Klappen diese ersten Versuche, kannst du dich den größeren Wünschen stellen.



DER MOND UND SEINE GEHEIMNISSE

Findest du ihn auch so geheimnisvoll - den Mond? Für viele Menschen besitzt er eine sehr große Anziehungskraft. Wer hat nicht schon die eine oder andere Nacht im Freien gesessen und stundenlang in den Vollmond geschaut? Aber wer hat sich schon mal gefragt, warum verschiedene Aktivitäten bei Vollmond erfolgreicher durchgeführt werden können als bei Neumond? Ist dir selbst das bereits aufgefallen? Der Mond fasziniert uns Menschen seit Anbeginn der Zeit. Es existieren viele geschichtliche Aufzeichnungen darüber, wie die Menschen der Frühzeit sich nach den Mondphasen richteten. Dies bezog sich beispielsweise auf die Aussaat und die Ernte, aber auch auf Heilungsrituale, Hochzeiten, Geburten und sogar Begräbnisse. Man kann wahrlich sagen, dass der Mond ihr bedeutendster Ausrichtungspunkt gewesen ist.

Doch wie es auch in anderen Bereichen zu beobachten war, hat man sich, je mehr man sich über die Natur und das Wirken des Menschen bewusst wurde, immer weiter von diesem Wissen entfernt. Hierzu gehören zum Beispiel

✧ Die Aussaat nach dem Stand des Mondes. So können bestimmte Feldfrüchte zu einer bestimmten Mondphase besser gedeihen, als würden sie zu einer anderen gesät werden. Die Feldfrüchte werden in vier Gruppen geteilt, mit Beispielen: Wärme (Löwe, Widder, Schütze) = Fruchttage = Tomate; Erde (Jungfrau, Stier, Steinbock) = Wurzeltage = Karotte; Licht (Waage, Zwilling, Wasserann) = Blütenpflanzen/Samen = Sonnenblume; Wasser (Skorpion, Krebs, Fische) = Blatttage = Blattpflanzen wie Salate. An diesen Tagen gepflanzt, kann ein besserer Ertrag erzielt werden.